



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Kerstin Schreyer, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Ilse Aigner, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Dr. Ute Eiling-Hütig, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Petra Guttenberger, Petra Högl, Melanie Huml, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Martin Mittag, Jenny Schack, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/356, 19/610

Wartezeiten für Gentest auf Veränderungen in den beiden Genen BRCA1 und BRCA2 verkürzen!

Der Landtag begrüßt die Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), dass die Kosten für das Mammographie-Screening bereits für Frauen ab dem 45. Lebensjahr und bis zum 75. Lebensjahr von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden.

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, beim Bund darauf hinzuwirken, dass die Wartezeiten für Gentests auf Veränderungen in den beiden Genen BRCA1 und BRCA2 verkürzt werden. Auch deshalb und weil in nahezu allen Bereichen der haus- und fachärztlichen Versorgung mehr Ärztinnen und Ärzte benötigt werden, hält der Landtag an seiner Forderung fest (Drs. 18/28179), dass die Zahl der Medizinstudienplätze bundesweit erhöht werden muss.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident